

Swisstech in Basel

Zulieferer präsentieren ihre Stärken und Kompetenzen

Die Swisstech öffnet vom 18. bis 21. November 2008 in Basel ihre Tore. Sie ist der bedeutendste Branchentreffpunkt für Aussteller aus der Zulieferindustrie und deren Kunden. Einen Überblick aus dem vielseitigen Programm zeigt der folgende Beitrag.

Auf der grössten reinen Zuliefermesse für mechanisch-technische Komponenten und Systemlösungen im deutschsprachigen Raum, der Swisstech, zeigen rund 600 Zulieferer aus acht Bereichen ihre Produkte, Lösungen und Dienstleistungen.

Einen Eindruck von dem, was es in Basel zu sehen gibt, vermittelt der zusammengestellte Überblick mit Vorberichten der nachfolgenden Aussteller.

Kunststoffherstellung und -verarbeitung

Perfekt passende Prototypen

Mit einem riesigen Leistungsportfolio rund um Rapid Prototyping und Kleinserienherstellung präsentiert sich das Schwarzwälder Unternehmen **VMR, Mönchweiler**, zum ersten Mal an der Swisstech. Neben der klassischen Fertigung von Kunststoffprototypen bietet VMR auch die Herstellung von Spritzteilen aus eigenen Rapid Tooling-Werkzeugen sowie eine breit aufgestellte und voll automatisierte CNC-Fertigung. Mit modernster 5-Achs-Frästechnologie und neuesten Dreh-Fräszentren können auch komplexe Bauteile für verschiedenste Anwendungen angeboten werden. VMR hat sich besonders in den Hochtechnologiebranchen wie Medizintechnik, Luft- und Raumfahrt und der Automotivindustrie einen Namen gemacht. International führende Unternehmen zählen zu den Referenzen. Auch bei einigen Schweizer Unternehmen gilt VMR seit langem als Problemlöser anspruchsvoller Aufgaben. Dieser Tatsache trägt VMR nun Rechnung und stellt sein ausser-

gewöhnliches Dienstleistungsportfolio dem breiten Schweizer Fachpublikum vor.

■ VMR: Halle 2.0, Stand B9

Dichtungen, Federn und Gummiformteile für alle Fälle

Die **Kubo Gruppe, Effretikon**, zu der die beiden Unternehmen Kubo Tech AG (Dichtungen und Federn) und Kubo Form AG (Gummiformteile) gehören, bietet ein Komplettsortiment an Dichtungen, Federn und Gummiformteilen an. An der Swisstech stellt Kubo vor allem anspruchsvolle Spezialprodukte wie Dichtungen für die Pharma-, Chemie-, Biotech- und Lebensmittelindustrie sowie Mikrofunktionsteile aus Gummi vor. Auch die Produktneuheiten, zu denen Hochleistungs-Metall-O-Ringe und neu entwickelte Flachdichtungsmaterialien für spezielle Anwendungen zählen, werden präsentiert.



Bilder: zvg

Dichtungen (im Bild Radialdichtungen), Federn und Gummiformteile hat die Kubo Gruppe im Angebot.

Kubo zeigt ausserdem ein umfassendes Standardsortiment: O-Ringe, Hydraulik- und Pneumatikdichtungen, Wellendichtungen, Flachdichtungen, Packungen und Isolationen. Flachdichtungen und Gummiformteile (Mikrofunktionsteile, techni-

sche Membranen, Sichtteile für optische Geräte und Gummiverbundteile) fertigt Kubo im eigenen Haus, bei allen anderen Produkten erfolgt eine Zusammenarbeit mit weltweit führenden Herstellern. Neben dem kompletten DIN-Normfederprogramm bietet Kubo auch kundenspezifische Feder-Lösungen an.

■ Kubo Gruppe: Halle 2.0, Stand A12

Höchste Präzision und Reinheit

Technische Teile sowie Medizinalteile und Implantate sind die Spezialität der **Samaplast AG, St. Margrethen**. Bei diesem anspruchsvollen Produktionsprogramm kommt es während des gesamten Herstellungsprozesses auf höchste Präzision und Reinheit an. Aus diesem Grund läuft die Fertigung der Produkte – von der Entwicklung über den Werkzeugbau bis hin zum Spritzguss und der unter Umständen notwendigen Montage der Bauteile – an Hand zertifizierter Abläufe nach ISO 9001:2000 und ISO 13485:2003 ab. Die Produktion findet, wenn notwendig, in den beiden GMP-konformen Reinräumen (ISO-Klasse 7 in Operation nach EN ISO 14644) des Unternehmens statt.

■ Samaplast: Halle 2.0, Stand A73

«Lube & Seal» aus einer Hand

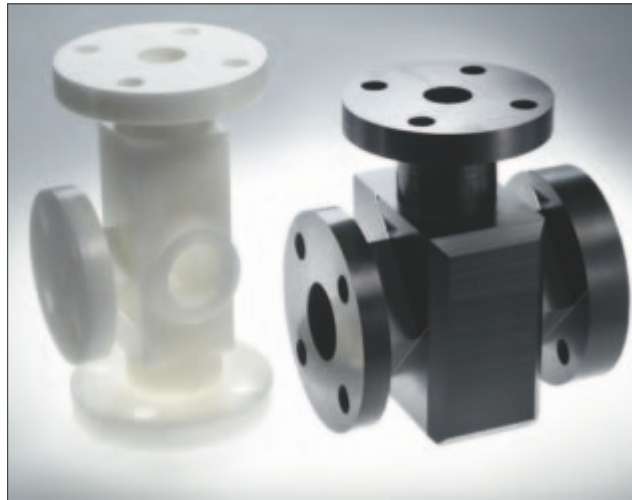
Als weltweit grösster Hersteller von Dichtungen und Schwingungstechnischen Komponenten ist bei der **Freudenberg Simrit AG, Zürich**, die Alles-aus-einer-Hand-Philosophie seit vielen Jahren gang und gäbe: Das Unternehmen bietet alle denkbaren Dichtungskomponenten an, zum Beispiel die Original-Simmerringe zum Abdichten drehender

Wellen, O-Ringe, Dichtungen für hydraulische und pneumatische Komponenten, Spezialitäten wie Faltenbälge und Membranen sowie Schwingungstechnische Komponenten, zu denen dämpfende Elemente gehören. Jetzt geht das Unternehmen noch einen Schritt weiter: Durch die enge Zusammenarbeit und die gemeinsame Gruppenzugehörigkeit mit dem Schmierstoffhersteller Klüber ermöglicht die Simrit AG unter dem Motto «Lube & Seal» aus einer Hand, dass Dichtungsmaterialien und Schmierstoffe optimal aufeinander abgestimmt sind und so für höchste Sicherheit und hohe Lebensdauer der Dichtungskomponenten gesorgt ist.

■ **Freudenberg Simrit AG:**
Halle 2.0, Stand A26

Für jede Anforderung das passende Kunststoffteil oder Halbzeug

Halbzeuge und Fertigteile aus Kunststoff, Polyurethane und die Montage von Baugruppen gehören zum Angebot der ■ **Kundert AG, Jona**. Je nach Anforderungen, die an die Teile gestellt werden, wählt Kundert die geeigneten Kunststoffe aus. Neben allen gängigen Produkten aus Standardkunststoffen und technischen Kunststoffen hat das Unternehmen auch spezielle Werkstoffe und Neuheiten im Programm, so zum Beispiel TecaPEEK CMF, einen Verbund aus dem Kunststoff PEEK und technischer Keramik, der sich durch sehr hohe Dimensionsstabilität und hervorragende Zerspanbarkeit auszeichnet. Aus TecaPEEK CMF lassen sich kleinste Bauteile unter anderem für die Halbleiterindustrie, für elektrotechnische Anwendungen und den Präzisionsmaschinenbau mit geringsten Toleranzen und höchster Masshaltigkeit herstellen. Der Kunststoff, den Kundert in Form von Rundstäben und Platten annietet, hat ausserdem eine hervorragende Härte und Steifigkeit und weist eine geringe Wasseraufnahme auf. Die eingearbeitete Silikatkeramik bietet eine hohe Barrierewirkung gegen die Permeation von Gasen und Flüssigkeiten.



Auch im Bereich der Polyurethane stellt Kundert eine Innovation vor: Ein neuartiger Verbund, der aus einem Polyurethan-Mantel und einem hochelastischen Füllstoff besteht, ist dank der ausgezeichneten Verformungsfähigkeit des Kernmaterials vor allem für die Herstellung von Laufrollen geeignet. Durch die besonderen Eigenschaften des Kernmaterials kann auf aufwändige Federsysteme verzichtet werden

■ **Kundert AG:** Halle 2.0, Stand A32

Komplexe Kunststoffteile präzise und keimarm spritzen

Mit einer Kunststoffteilefertigung von A bis Z, das heisst, mit eigener Entwicklung, Werkzeugherstellung, Serienproduktion rund um die Uhr sowie mit der Montage und Veredelung von Bauteilen bietet die ■ **Wild & Küpfer AG, Schmerikon**, hochpräzise und nach Bedarf im Reinraum hergestellte Spritzgussteile an. Das Unternehmen ist spezialisiert auf die Herstellung von höchst anspruchsvollen Kunststoffteilen für verschiedene technische Industrien und die Medizin- und Diagnostik-Technologie bis hin zu komplexen Systemlösungen. Komplexe Teile, bzw. deren Spritzgussformen, realisiert Wild & Küpfer unter anderem durch das sogenannte Laser-Cusing-Verfahren. Das Laser Cusing basiert auf der Verschmelzung einkomponentiger, metallischer Pulverwerkstoffe mittels Laser. Das Metallpulver wird Schicht für Schicht komplett aufgeschmolzen,

Maagtechnic stellt zum Beispiel Komponenten aus Materialkombinationen wie Metall/Elastomer oder Kunststoff/Elastomer her.

die Eigenspannung und Verzugsproblematik so überwunden und eine fast 100-prozentige Bauteiledichte erreicht. Dank des Verfahrens können auch bei sehr komplexen Formen im 3D-Bereich die Kühlkanäle gezielt angeordnet werden. So kann das Werkzeug optimal temperiert werden, sodass sich damit verzugsärmere Kunststoffteile mit wesentlich kürzeren Zykluszeiten herstellen lassen.

■ **Wild & Küpfer AG:**
Halle 2.0, Stand B78

Polymertechnik – von einfach bis hochkomplex

Elastomer- und Kunststofftechnik ist der Geschäftsbereich, den die ■ **Maagtechnic, Dübendorf**, in den Mittelpunkt ihrer Messepräsentation stellt. Das Unternehmen, das für anspruchsvolle Nischenlösungen im Sektor Polymertechnik bekannt ist, ist der richtige Ansprechpartner für unterschiedlichste Lösungen aus Elastomeren und Kunststoffen – egal, ob es sich um Standardhalbzeug, Hochleistungskunststoffe oder komplexe Bauteile handelt. So stellt Maagtechnic zum Beispiel Komponenten aus Materialkombinationen wie Metall/Elastomer oder Kunststoff/Elastomer her, die nur mit viel Erfahrung, Know-how und modernster Produktionstechnik realisierbar sind. Die Firma begleitet die Kunden als Projektpartner von der Entwicklung übers Prototyping bis hin zur Herstellung von kundenspezifischen Lösungen oder Serienfertigung. Maagtechnic beherrscht neben den gängigen Vulkanisationstechniken auch die Freihandvulkanisation, und zur Aufgummierung von Walzen, Rollen und Rädern steht ein Autoklav zur Verfügung. Zum Angebot gehören u.a. Formartikel, Profile, statische und dynamische Dichtungselemente, Gummi- und Kunststoffplatten, Faserverbundwerkstoffe, Schalldämm- und Schwingungstechnik etc. Neben anspruchsvollen Elastomerteilen gehören auch kundenspezifische Lösungen aus Kunststoff zum Leistungsspektrum des Unternehmens.

■ **Maagtechnic:** Halle 2.0, Stand B16

Metallbearbeitung und -verarbeitung

Hochqualitative Dreh-, Fräs- und Kunststoffteile in allen Losgrößen

Hochqualitative Dreh- und Fräsbearbeitung für Zeichnungs- und Zuliefererteile mit den Losgrößen 1 bis 10 Mio. Stück fertigt das Netzwerk ■ **Impro e.V., Zentrum Präzisionsmechanik aus Glashütte/Sachsen.** Die Mitarbeiter des Zentrums kümmern sich zentral um ein fristgerechtes Angebot, das der geeignetste Zulieferer des Impro-Verbundes erstellt, und betreuen kostenfrei den Kunden von der Erstanfrage bis hin zum Fertigungsauftrag. Die Unternehmen des Impro-Netzwerkes sind juristisch selbstständige mittelständische Betriebe, die seit vielen Jahren unter Wahrung des Wettbewerbsgedankens auf verschiedenen Gebieten eng zusammenarbeiten. Ziel dieser Kooperation ist es, die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen durch eine bessere Ausschöpfung aller vorhandenen Potenziale zu stärken.

Als Hersteller anspruchsvoller Dreh-, Fräs- und Kunststoffteile für eine Vielzahl von Branchen verfügt Impro über einen umfangreichen und modernen Maschinenpark mit vielfältigen Bearbeitungsmöglichkeiten auf den wichtigsten Gebieten

Die Unternehmen der Notz Group handeln mit Metall und zeichnen sich durch ein sehr breites und tiefes Sortiment aus.

Frästeile (im Bild) und andere spanend bearbeitete Teile aus Metall oder Kunststoff fertigen die Unternehmen des Netzwerkes Impro in Losgrößen von 1 bis 10 Mio. Stück.



der spanenden Bearbeitung für nahezu alle gängigen Materialien, die ein Einzelunternehmen in dieser Breite und Tiefe nicht bieten kann.

An der Swisstech in Basel können Interessenten vor Ort erste Details zur technischen Umsetzung, Angebotserstellung und kurzfristigen Auftragsausführung am Impro-Stand mit den Experten des Netzwerkes besprechen

■ Impro: Halle 2.1, Stand M23

Produkte werden nach Kundenwunsch bearbeitet und im Labor untersucht

Die ■ **Notz Metall AG, Brügg**, vertritt eine Vielzahl renommierter Stahlproduzenten, führt ein breites Sortiment von über 5000 Artikeln und hat zirka 4000 Tonnen rostfreien Qualitäts- und Edelstahl sowie Nichteisenmetalle am Lager. Das integrierte Service-Center des Unternehmens bearbeitet die Produkte nach kundenspezifischen Anforderungen und Wünschen. Dank des seit 1898 bewährten Netzwerkes von Geschäfts- und Entwicklungspartnern kann Notz die verschiedensten Teilmärkte wie die Chemie, den Anlagenbau, das Bauwesen, die Prozessindustrie, die Elektroindustrie, das Transportwesen, die Informationstechnologie, die Lebensmittelindustrie, die Uhrenindustrie sowie die Medizinaltechnik zum langjährigen Kundenkreis zählen.

Zur international tätigen Notz Group gehören weiter die Unternehmen Studer SA, J. Allemann SA und

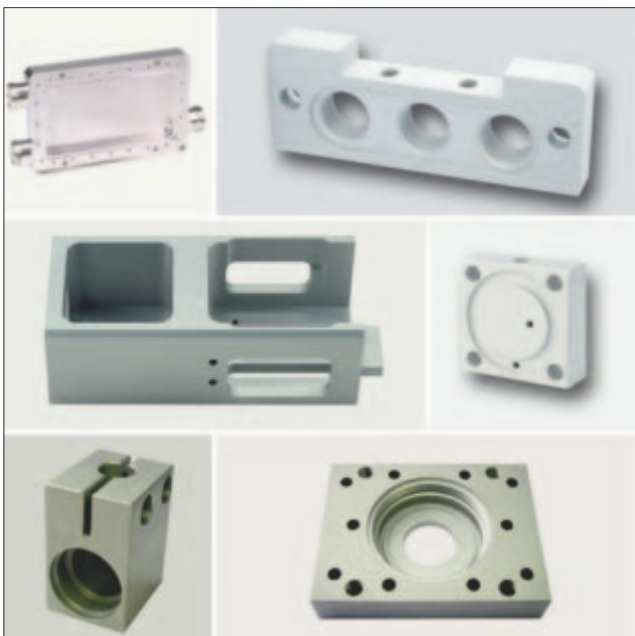
Voco Draht AG. Diese produzieren ein extrem breites Sortiment an Drähten verschiedenster Abmessungen und Geometrien. In Kombination mit dem anerkannten metallurgischen Notz-Group-Labor bietet die Gruppe ein für den Schweizer Markt einmaliges Gesamtpaket an.

■ Notz AG: Halle 2.2, Stand B60

Werkstoffe, Halbfabrikate, Bauteile

Prozesssichere Herstellung von anspruchsvollen Lösungen aus Blech

Das Know-how erfahrener Mitarbeiter, modernste Maschinen zur Umformung und Bearbeitung von Blech sowie alle anderen Faktoren, die zu einem reibungslosen Produktionsprozess gehören, sind die Stärken der ■ **Ringle AG, Pratteln.** Das Unternehmen, das als Systemlieferant am Markt auftritt, fertigt anspruchsvolle Lösungen aus Metall und setzt dabei auf schlanke Produktions- und Logistikprozesse sowie auf höchste Effizienz und Prozesssicherheit, um ein optimales Preis-Leistungs-Verhältnis und termintreue Lieferungen bieten zu können. Dank der laufenden Investitionen in neueste CNC-Bearbeitungsmaschinen und Roboter – wie kürzlich unter anderem in ein Stanz-Laser-Center oder in einen Abkant- und einen Schweissroboter – beherrscht Ringle prozesssicher und präzise sowohl die Blechfertigung als auch





die Umformtechnik für Stahlblech, rostfreien Stahl, Aluminium und Buntmetallen in Materialstärken zwischen 0,2 und 5 mm. Ein eigener Werkzeugbau ermöglicht zudem eine schnelle Realisation von anspruchsvollen Umformprojekten. Ringele zählt vor allem die Elektronik, Elektro- und Lebensmittelindustrie sowie Unternehmen aus den Bereichen Medizinaltechnik und Maschinenbau zum Kundenkreis.

■ Ringele AG: Halle 2.2, Stand B37

Rundschalttische, Transfersysteme und Handlingmodule

Seit vier Jahrzehnten ist die ■ **Weiss GmbH, Buchen/D**, auf die Herstellung und Entwicklung von Komponenten für die Automatisierungstechnik spezialisiert. Heute zählt das Unternehmen zu den weltweit führenden Herstellern von Rundschalttischen, Transfersystemen und Handlingmodulen. Der wichtigste Geschäftsbereich sind elektrisch angetriebene Rundschalttische und Ringrundschalttische mit Kurvensteuerung, Servo- oder Direktantrieb.

Kernkompetenzen des Unternehmens sind neben der Fabrikation von hochwertiger Mechanik das auf langjähriger Erfahrung basierende Know-how bei der Konstruktion, Integration und Steuerung von Antrieben. Der Qualitätsanspruch des Unternehmens dokumentiert sich

Keine Hohlräume und Spalten: Tiefzieh- und Feingusskomponenten werden von Ringele zu einem Elektronikgehäuse für die Druck- und Füllstandsmessung verschweisst.

Uiker bietet ein breites Sortiment an Antriebselementen und Wälzlagern.



unter anderem in einer 100-prozentigen Eigenfertigungstiefe. Die wichtigsten Anwenderbranchen sind der Sondermaschinen- und Betriebsmittelbau, die Automobil- und Automobilzulieferindustrie, die Medizintechnik sowie die Nahrungsmittel- und Verpackungsindustrie. Seit April 2008 ist die Weiss GmbH auch in der Schweiz mit einer eigenen Niederlassung in Grenchen tätig.

■ Weiss: Halle 2.0, Stand K71

Antriebselemente und Wälzlager

Die ■ **Uiker Antriebselemente AG, Freienbach**, ist die ideale Partnerin für antriebstechnische Produkte wie Zahnriemenscheiben, Zahnriemen, Keilriemen, Getriebe, Motoren, Kupplungen, Bremsen und Spannelemente. Die Stärke des Unternehmens ist die kurzfristige Herstellung von Zahnriemenscheiben und Zahnrädern nach Kundenzeichnung. Ebenso können Getriebemotoren komplettiert und mit weiteren Elementen ergänzt werden. Beratungsleistungen für komplexe Anwendungen stehen zur Verfügung.

Die Uiker Wälzlager AG bietet Kugellager, Rollenlager, Nadellager, Gehäuselager, Miniaturlager, Spindellager, Drehverbindungen, Gelenklager, Gelenkköpfe, Linearführungssysteme, Kugelbüchsen, Gleitlager, Keilriemen, Werkstattprodukte und Werkzeuge für die Montage von Wälzlagern an. Optimale Lagerbestände ermöglichen eine hohe Lieferbereitschaft. Die Filialen Bern, Cham, Glattbrugg und St. Gallen verfügen ebenfalls über Lagerbestände.

■ Uiker: Halle 2.1, Stand B41

Wärme- und Oberflächenbehandlung

Umfassendstes Angebot an Härteverfahren in der Schweiz

Die ■ **Härterei Gerster AG in Egerkingen** bietet ein umfassendes Spektrum an Wärmebehandlungsverfahren für metallische- und nichtmetallische Werkstücke an: Dazu zählen unter anderem das Randschichthärtungsverfahren wie Induktionshärten, Zweifrequenzhärten, Flammhärten, oder das Härten mittels Lasertechnologie. Die durchgreifenden Verfahren sind zum Beispiel das Vakuumhärten, das Vergüten oder das Schutzgasglühen. Des Weiteren realisiert Gerster auch Thermochemische Diffusionsverfahren; dazu zählen zum Beispiel Einsatzhärten, Carbonitrieren u. v. m. Korrosionsbeständige rostfreie Stähle werden mittels den Verfahren SolNit-A, SolNit-M und Hard-Inox für die Härtesteigerung behandelt. Bei den SolNit-Verfahren handelt es sich um neu entwickelte Thermochemische Wärmebehandlungen. In beiden Fällen wird die Randschicht von korrosionsbeständigen Stählen mit Stickstoff angereichert. Je nach Anwendungsfall können bis in eine Tiefe von zirka 2 mm erhebliche Härtesteigerungen erreicht werden unter Beibehaltung oder sogar Verbesserung der Korrosionsbeständigkeit. Darüber hinaus stellt Gerster Führungswellen für den Maschinen- und Vorrichtungsbau, für Handlinggeräte, Getriebe, Motoren, Fördereinrichtungen, Baumaschinen, Pneumatik- und Hydraulikanlagen sowie für die Metallindustrie her. Zu den Kunden des Unternehmens gehören ausserdem Firmen aus dem Bereich Medizinaltechnik, die Chemie- und Pharmaindustrie sowie die Solarindustrie oder Hersteller von Windkraftanlagen.

■ Härterei Gerster AG:
Halle 2.0, Stand M28

Metallteile veredeln und verschleissfest machen

Mit ihrem breiten Spektrum an Oberflächenbehandlungen ist die ■ **Rero AG, Waldenburg**, in der Lage, Metallteile mit nahezu jeder

Fortsetzung Seite 10

gewünschten Oberfläche zu versehen: So zählen unter anderem das Galvanisieren, Eloxieren, Elektropolieren sowie chemische und mechanische Oberflächenbearbeitungsverfahren zum Angebot des Unternehmens. Mit den genannten Methoden können die Oberflächen zum Beispiel versilbert, vergoldet oder verzinkt werden, oder es werden dekorative, hochglänzende oder auch matte technische (Elektronik-)Oberflächen realisiert. Auch Oberflächen, die sich durch hohe Verschleissfestigkeit und Korrosionsbeständigkeit auszeichnen, lassen sich durch die Verfahren, die Rero anbietet, erzielen.

■ Rero AG: Halle 2.0, Stand L48

Nass- und Pulverbeschichtungsanlagen für alle Fälle

Die ■ **Wagner Group**, in der Schweiz mit Sitz in **Altstätten**, ist eine der wenigen Firmen, die Nass- und Pulverbeschichtungsanlagen entwickelt und produziert. Aus diesem Grund ist eine unabhängige Beratungsleistung garantiert: Wagner wählt zusammen mit den Kunden die Anlage bzw. das Beschichtungsverfahren aus, das am besten zu den Anforderungen passt, die an die zu beschichtenden Bauteile gestellt werden, und den baulichen Massnahmen, dem Produktionsablauf und den Bedingungen sowie dem gesamten Produktionsumfeld am besten entsprechen.

Zu den Messeneuheiten des Unternehmens gehören unter anderem eine elektronische Zwei- und Mehrkomponentenanlage und die Pulverbeschichtungskabine Supercube. Bei ersterer handelt es sich um eine Nassbeschichtungsanlage, die verschiedene Komponenten, die miteinander reagieren, erst unmittelbar vor dem Auftragen mischt. Dadurch ist immer nur die Menge an reaktionsfähigem Beschichtungsmaterial verfügbar, die auch gebraucht wird. Produktionsunterbrüche oder Maschinenschäden, die durch ausgehärtete Reste hervorgerufen werden können, gibt es beim Einsatz dieser neuen Anlage nicht mehr.

Interview mit Claudia Käslin, Messeleiterin Swisstech

Der Kunststoffbereich soll wieder gestärkt werden

Die Swisstech ist die einzige reine Zuliefermesse im deutschsprachigen Raum, die Kunststoffe und Metall unter einem Dach abbildet. Über die Ausrichtung der Veranstaltung, die Erwartungen und Anstrengungen, dem Kunststoff wieder mehr Gewicht zu geben, sprachen wir mit der Messeleiterin Claudia Käslin.

SwissPlastics: Die Swisstech findet im 2-Jahres-Turnus statt. Was hat sich gegenüber der letzten Durchführung verändert?

Claudia Käslin: Ganz neu sind die Anwendungskompetenzen – damit gliedern wir das Angebot unserer Aussteller in 17 klar definierte Bereiche. So können deren Kunden noch zielgerichteter angesprochen werden. Diese Anwendungskompetenzen zeigen auf, in welche Industriebereiche die ausstellenden Unternehmen ihre Produkte, Dienstleistungen und Systemlösungen liefern. Aus den Anmeldungen der Aussteller geht hervor, dass vorwiegend die Bereiche Maschinen- und Anlagebau, Medizintechnik sowie Automobilindustrie abgedeckt werden.

Neu ist auch die Online-Plattform «Swisstech24». Das Online-Aussteller- und Produktverzeichnis bietet über die Messedurchführung hinaus aktuelle Brancheninformationen und Kontaktmöglichkeiten. Somit ist es für die Aussteller ein zusätzliches Marketing-

instrument; interessierte Besucher wiederum finden das ganze Angebot mit allen Produkten und Marken, die auf der Swisstech präsentiert werden.

Zudem haben wir mit «DIE Systembauer» einen neuen Fachbereich. Die Swisstech richtet somit auch ein Augenmerk auf spezialisierte Endproduktehersteller, sogenannte Systembauer. Diesen Fachbereich haben wir auf Anregung eines Systembauers ins Leben gerufen. Der Bereich ist zwar mit sechs Ausstellern noch klein, könnte aber zukünftig innerhalb der Swisstech einen neuen Schwerpunkt bilden.

Wer sollte die Swisstech unbedingt besuchen?

Käslin: Unsere Zielgruppe der Besucher sind vor allem Einkäufer, also Verantwortliche für die Beschaffung in den Industrien, hauptsächlich aus den Bereichen Maschinen- und Anlagenbau, Metall- und metallverarbeitende Industrie, Fahrzeugbau und natürlich die Kunst-

stoffindustrie. Vom Einzugsgebiet her ist die Swisstech in erster Linie eine nationale Messe. Wir haben durchaus aber auch Besucher aus dem angrenzenden Ausland, vor allem aus Süddeutschland, Elsass, Vorarlberg und Norditalien.

Wie hat sich das Kombipaket Swisstech – Prodex bewährt?

Käslin: Das bewährt sich sehr gut. Die beiden Messen finden bereits zum 4. Mal parallel statt. Wir sind überzeugt, dass die Synergien vor Ort spielen. Ob der Besucher nun selber fertigt oder sich Komponenten zuliefern lässt – er kann sich auf der Messe ein gutes Bild über den Markt beschaffen. Wir sind nach wie vor überzeugt, dass es für den Besucher ein Gewinn ist, zwei so themennahe Veranstaltungen parallel durchzuführen und nicht zeitlich verschoben. Dies auch, weil heute die Messebesucher die Zeit gar nicht haben, an zahlreiche Veranstaltungen zu gehen.



Die neue AirCoat-Farbspritzpistole AC 4600 von Wagner kommt auch bei den elektronischen 2-K-Lackieranlagen zum Einsatz.

Der Supercube ist eine Kunststoffpulverbeschichtungskabine für Automatikbeschichtung. Die Neuheit ermöglicht besonders schnelle Farbwechsel, da die Reinigung innerhalb von 10 bis 15 Minuten durchführbar ist. Mit Anlagen von Wagner lassen sich Teile aus Kunststoff, Metall oder Holz beschichten; ausserdem fertigt das Unternehmen auch Applikationseinheiten für die Nahrungsmittelindustrie.

■ Wagner Group: Halle 2.0, Stand M72

Gewünschte Eigenschaften durch spezifische Beschichtung erzielen

Die passende Beschichtung verleiht Bauteilen aus Metall und Kunststoff

massgeschneiderte Eigenschaften für ihre jeweiligen Einsatz- und Anwendungsgebiete. Mit spezifischen Kunststoffbeschichtungen erzielt die als Lohnbeschichterin tätige ■ **Buser Oberflächentechnik AG, Wiler**, zum Beispiel folgende Eigenschaften: eine sehr hohe universelle chemische Beständigkeit, Antihafwirkung und höchste Korrosionsbeständigkeit und gleichzeitige elektrische Isolation. Mit einer Keramikschiicht kann ebenfalls ein guter Korrosionsschutz und eine elektrische oder thermische Isolation und darüber hinaus eine sehr hohe Abrieb- und Temperaturbeständigkeit erreicht werden. Ausgewählte Metall- und Hartmetallschichten

Drückt sich dies auch in den Zahlen aus?

Käslin: Sicher haben beide Veranstaltungen von der Paralleldurchführung profitiert. Sowohl von 2002 zu 2004 als auch von 2004 zu 2006 registrierten wir Besucherzuwächse. Wir gehen davon aus, dass wir die Besucherzahlen halten. Die letzte Swisstech zählte rund 23000 Besucher.

Was ist der Leitgedanke des Swisstech-Messekonzepts?

Käslin: Die USP (unique selling proposition), unsere Kernbotschaft ist, dass wir die einzige reine Zuliefermesse im deutschsprachigen Raum sind, die wirklich Kunststoff und Metall unter einem Dach abbildet. Wir möchten beide Paletten zeigen, und diese – so gut es geht – gleichwertig abbilden. Das nächste vergleichbare Konkurrenzprodukt ist die Hannover Industrie mit der Subcontracting. Diese spielt aber innerhalb der Hannover Messe wegen deren enormen Grösse eine Rolle unter anderen.

Der Leitgedanke ist auch, dass wir uns mitten in Europa positionieren, hauptsächlich fokussiert auf den Schweizer Markt mit dem angrenzenden Ausland.

Worauf freuen Sie sich besonders, wenn Sie auf der Swisstech sind?

Käslin: Ein Highlight für mich sind die Schweizer Meisterschaften im Beruf Polymechaniker. Diese finden zum zweiten Mal statt: Während der Swisstech stellen Lehrlinge «live» ihr Werkstück her und kämpfen in den Disziplinen Automation, CNC-Drehen, CNC-Fräsen um den Titel des Schweizer Meisters. Der durchführende Verband ist Swissmechanic. Die Erst- und



Bild: zvg

Claudia Käslin: «Der Besucher kann sich auf der Messe ein gutes Bild über den Markt verschaffen.»

Zweitplatzierten in jeder Disziplin dürfen an die Berufsweltmeisterschaften 2009 in Calgary (Kanada) fliegen. Generell freue ich mich auf die Leute, auf den Kontakt mit ihnen und darauf, die Stimmung in der Branche zu spüren.

Was unternehmen Sie, um vermehrt wieder Kunststoffunternehmen für die Teilnahme an der Swisstech zu gewinnen?

Käslin: Ich werde die Gelegenheit nutzen, mit den Firmen aus dem Kunststoffbereich den Austausch zu suchen. Vor 4 Jahren war der Kunststoffbereich der grösste Fachbereich. Gerade hier haben wir bis 2010 sicher Bedarf, uns da vertieft einzubringen, mit den Firmen zusammensitzend und den Austausch zu pfle-

gen. Mir liegt viel daran, dass diese Branche zufrieden ist und dass sich die Swisstech nach wie vor als wichtige Plattform für die Kunststoffindustrie titulieren kann. Das ist für mich ein absolutes Ziel.

Wie muss die Bilanz ausfallen, damit Sie am Ende der Veranstaltung sagen können, «die Messe hat sich gelohnt»?

Käslin: Ich wünsche mir, dass sich eine positive Stimmung breit macht auf der Swisstech und dass wir natürlich die Besucherzahlen wieder erreichen von 2006. Das ist sicher eine wichtige Voraussetzung für die Aussteller, die ja sehr viel in die Messebeteiligung investieren.

Marianne Flury

verleihen den Bauteilen unter anderem eine hohe Verschleiss-, Schlagfestigkeits- und Druckbeständigkeit. Nahezu jede gewünschte Eigenschaft ist mit dem Beschichtungsangebot von Buser zu erzielen. Das Unternehmen beschichtet Teile für die Maschinenindustrie, Elektro-, Elektronik- und Chemische Industrie, für den Fahrzeugbau, Flugzeugbau und die Kraftwerkstechnik, für Technik in der Lebensmittelindustrie (auch Beschichtungen die von der FDA zugelassen sind, sind möglich) sowie Bauteile für die bau-, verpackungs- und kunststoffverarbeitende Industrie.

■ **Buser Oberflächentechnik AG:**
Halle 2.0, Stand L44

DIE Systembauer – der neue Fachbereich der Swisstech

Produktionsdienstleister – alles aus einer Hand

Die ■ **Stoppani AG in Neueneegg** verfügt nicht nur über eine Vielzahl hoch automatisierter Produktionsanlagen, einen für die Zulieferindustrie einmaligen Reinraum sowie eine optimal zugeschnittene Infrastruktur, sondern auch über ein aussergewöhnliches Know-how-Potenzial.

Im Systembau verfügt Stoppani über langjährige Erfahrung in verschiedensten industriellen Bereichen – von der Luftfahrt über die Halbleiterindustrie bis hin zur Pharma- und Medizinalbranche. Die Losgrößen reichen von Einzelanfertigungen bis zu Grossserien.

Im Anlagenbau ist Stoppani unter anderem in der Maschinen-, der Solar- und der optischen Speichermedienindustrie präsent. Jede montierte Anlage und Baugruppe wird nach den Spezifikationen der Kunden genau geprüft und termingerecht geliefert.

■ **Stoppani AG:** Halle 2.0, Stand L73

Kerngeschäft

Komponententechnik

Die ■ **distec AG in Disentis** ist in verschiedenen Bereichen tätig. Den



Die Vektor AG begleitet und unterstützt ihre Kunden bei der Realisierung ihrer Ideen.

Hauptumsatz generiert das Unternehmen im Bereich Komponententechnik. Als Generalunternehmer fertigt, montiert und prüft distec Präzisionsbaugruppen. Diese bestehen aus bis zu 500 Einzelteilen und werden weltweit an die verschiedenen Standorte der Kunden verschickt. Die Leistungen der distec umfassen die Mitentwicklung, die Prototypenherstellung, die Fertigung der Teile, die Beschaffung der

Handelsware und der Elektronik, sowie die Montage, das Verdrahten und die Endkontrolle.

Ein weiteres Arbeitsfeld ist der Formen- und Schnittbau. Anhand von Skizzen, Entwürfen oder Zeichnungen der jeweiligen Bauteile werden Spritzgiess- und Stanzwerkzeuge sowie Vorrichtungen für deren Produktion entwickelt und gebaut. Mithilfe des CAD/CAM-Systems werden die Werkzeuge auf Grundlage der Bauteildaten konstruiert und gebaut. Dazu gehören Spritzgiessformen für die Verarbeitung von technischen Thermo- und Duroplasten sowie Druckgussformen für die Verarbeitung von Aluminium, Zink und Magnesium. Mit Stanz- und Biegewerkzeugen wird Stahl, Aluminium, Kupfer usw. umgeformt.

■ **distec AG:** Halle 2.0, Stand L77

Ein vielseitiger Partner

Träume und Visionen haben viele, doch nur wenige setzen sie auch um – denn: nicht jeder Visionär ist auch ein Macher. Aus dieser Erkenntnis heraus wurde die ■ **Vektor AG in Volketswil** gegründet. Das Unternehmen begleitet und unterstützt seine Kunden bei der Realisierung ihrer Ideen. Gemeinsam wird ein

→ Swisstech 2008 in Kürze

Europas zentrale Messe der Zulieferindustrie für mechanisch-technische Komponenten und Systemlösungen

Dauer: Dienstag, 18. bis Freitag, 21. November 2008

Ort: Messezentrum Basel, Halle 2

Messeinhalt

Neuheiten, Komponenten und Systemlösungen aus den Fachbereichen:

- Kunststoffherstellung und -verarbeitung
- Metallbearbeitung und -verarbeitung
- Werkzeuge, Halbfabrikate, Bauteile
- Wärme- und Oberflächenbehandlung
- Reinigung, Entsorgung und Werkzeuge

– E-Procurement, Informatik und Dienstleistungen

- Information, Forschung, Wirtschaftsförderung, Verbände
- DIE Systembauer

Öffnungszeiten

täglich von 9 bis 17 Uhr

Partner

Schweizerischer Verband für Materialwirtschaft und Einkauf
Swissmechanic
Kunststoff Verband Schweiz KVS
Swissmem

Veranstalterin

MCH Messe Schweiz (Basel) AG
CH-4005 Basel
Tel. +41 (0)58 206 22 47
info@swisstech2008.com
www.swisstech2008.com

Pflichtenheft erarbeitet und die Entwicklung gestartet. Anschliessend folgt das Konstruieren und Fertigen von Prototypen, Einzelstücken und von ganzen Serien.

Seit 1956 ist Vektor in den Bereichen Engineering, Antriebstechnik, Drucklufttechnik, Hydraulik und Ventiltechnik/Pneumatik tätig, und Kunden aus diversen Branchen setzen die spezifisch auf sie abgestimmten Lösungen ein. Vor allem im Maschinen- und Apparatebau, in der Automations- und Fördertechnik, Medizinal- und Labortechnik, Chemie- und Pharmaindustrie sowie in der Umwelttechnik finden Komponenten und Systemlösungen von Vektor eine hohe Akzeptanz. Lösungs- bzw. Produktbeispiele sind Quetschventile für die Materialförderung im Nanobereich, hydraulisch angetriebene Kompressoren im mobilen Einsatz, kombinierte Gas-

Druckluft- und Wasserventilblöcke für diverse Anwendungen bis hin zum H₂-Generator sowie stufenlos einstellbare Regelgetriebe und Elektromotoren im Ex-Bereich (ATEX).

Das Arbeiten mit 3D-CAD in allen gängigen Formaten ermöglicht einen schnellen und sicheren Informations- und Datentransfer. Eine gut ausgerüstete Werkstatt mit Prüfständen für Wasser, Öl, Luft und Wasserstoff usw. bietet die Möglichkeit, kundenspezifische Anwendungen von der Skizze bis zur Produktionsreife herzustellen wie auch deren späteren Service und Unterhalt vor Ort sicherzustellen.

■ Vektor AG: Halle 2.0, Stand K70

Systemlieferant: Industrialisierung innert kürzester Zeit

Die Firma ■ Jossi AG, Islikon, ist ein Systemlieferant für komplexe

präzise Produkte in den Bereichen Medizinal-, Biotechnologie-, Labor- und Halbleitertechnik. Über 100 Mitarbeiter in Engineering, Produktion, Industrialisierung, Montage, Logistik und Produktmanagement setzen Ideen in kürzester Zeit um bzw. realisieren umfangreiche Projekte. Durch das besonders schnelle Umsetzen und Realisieren der Aufträge profitieren die Kunden der Firma Jossi vom strategischen Vorteil, ihre Produkte schnell auf den Markt bringen zu können.

Jossi bietet die komplette Palette an Dienstleistungen, von der Entwicklung bis zur Auslieferung der Produkte, an. Die Firma ist auch für hochregulierte Produkte aus dem Medizinalbereich bestens gerüstet, da sie sowohl nach ISO9001 und nach ISO13485 zertifiziert ist.

■ Jossi AG: Halle 2.0, Stand L79

<p>elfo ag CH-6072 Sachseln +41 (0)41 666 71 11 www.elfo.ch</p>				
<p>Kunststoffspritzgiessen</p>	<p>Wir bieten Ihnen langjährige Erfahrung und modernste Fertigungsverfahren.</p>			
<p>Filtration</p>				
<p>Einlegetechnik</p>				
<p>Präzisionsspritzgiessen</p>				
<p>Formen- & Werkzeugbau</p>				
<p>Spritzgiesswerkzeuge</p>				
<p>Stanz-/Biegewerkzeuge</p>				
<p>Einlegewerkzeuge</p>				



Filter und Siebe



- aus Kunststoff
- mit Metallgewebe
- mit Kunststoffgewebe
- mit Vliesfilter
- mit Membranenfilter

Wir machen mehr aus Kunststoff

Spritzguss Werkzeugbau Baugruppenmontage

Martignoni AG
Dorfmatweg 5
Postfach 1204
CH-3110 Münsingen
Schweiz



Halle 2.0, Stand C43



Fon +41 (0)31 724 10 10
Fax +41 (0)31 724 10 19
www.martignoni.ch
info@martignoni.ch